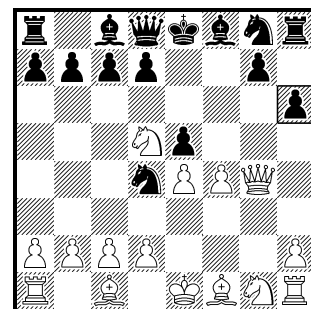


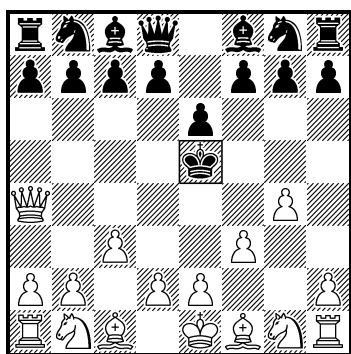
Preisbericht (Ausschreibung vom 10.9.2024: <https://www.svw.info/images/stories/referate/problemschach/wettbewerb/wettbewerb13v6.pdf>; Diese Version V9 korrigiert Fehler in V8 vom 31.7.2025. Änderungen sind mit * gekennzeichnet.)

1: Bereits 26 Stunden nach der Ausschreibung erreichte mich die **erste Einsendung**. Diese Partie **E001** von **Michael Schreckenbach** besitzt die Einleitung 1.Sc3 Sc6 2.Sd5 Sd4 3.e4 e5 4.f4 f5 5.g4 fxg4 6.Dxg4 h6 und das Finale **7.Dd1?? g5?? 8.Dh5#** aus zwei mit ?? gekennzeichneten „erbärmlichen“ Zügen und einem abschließenden Matt. Insgesamt sind das nur $7\frac{1}{2}$ Züge mit 2 Schlägen. Die Aufgabe erfüllt alle Bedingungen, auch die rein formalen. Dazu gehört die Angabe der anstelle von 7.Dd1?? und 7.– g5?? möglichen „alternativen Matts“: **7.Dg6#!!** und **7.– Dh4#!!**. Die zu den Einsendungen abgedruckten Diagramme zeigen stets die Stellung nach der Einleitung; der letzte Zug (hier h7-h6) ist mit einem Rahmen um das Zielfeld gekennzeichnet. Verweise auf das zugehörige Diagramm erfolgen wie hier **grün**.

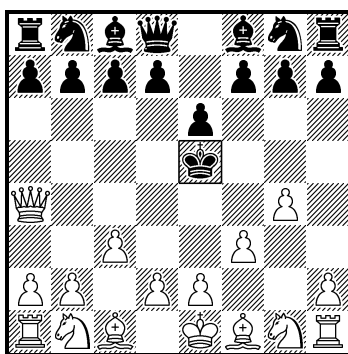


E001 [$7\frac{1}{2} + 2$] (15+15)

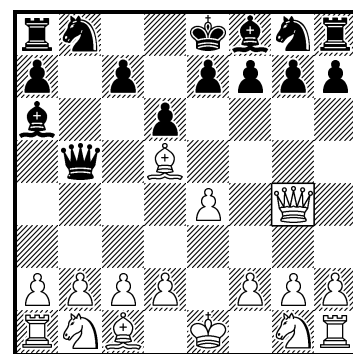
2: Den **Gesamtsieg** teilen sich **Ralf Krätschmer** mit seiner **E016** und **Christoph Fieberg** mit seiner **E024** (jeweils 85€). Sie benötigen nur $5\frac{1}{2}$ Züge und keine Schläge. Es ist anzunehmen, dass es besser nicht geht. Bei E016 und E024 sind sogar die Stellungen identisch; vielleicht ist es die einzige Möglichkeit? Durch die geforderte vollständige Eindeutigkeit des Finales ist dieses natürlich in beiden Fällen gleich: **5.Dd1?? Kf4?? 6.d4# (5.Dd4#!!; 5.– Dh4#!!)**. Die Einleitung in E016 ist 1.g4 e6 2.f3 Ke7 3.c3 Kd6 4.Da4 Ke5 und in E024 1.c3 e6 2.Da4 Ke7 3.f3 Kf6 4.g4 Ke5.



E016 [$5\frac{1}{2} + 0$] (16+16)

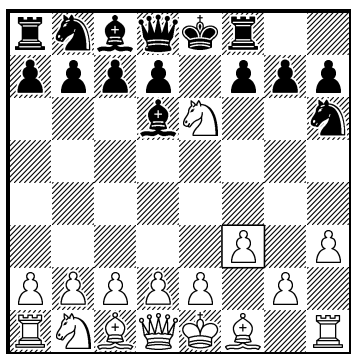


E024 [$5\frac{1}{2} + 0$] (16+16)

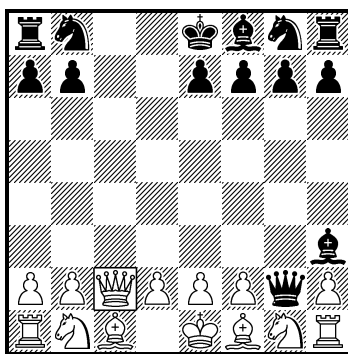


E018 [6 + 1] (16+15)

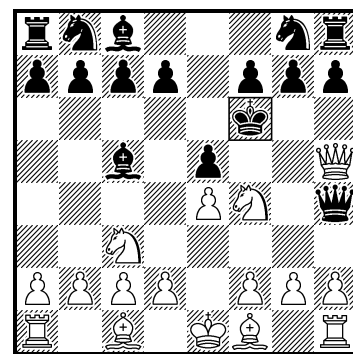
3: Auch die nächsten beiden Plätze und damit **dritter und vierter Preis** werden geteilt (jeweils 50€) und zwar zwischen **Michael Schreckenbach** mit seiner **E018** und **Bruno Stucker** mit seiner **E032**. Beide benötigen 6 Züge und einen Schlag. E018: 1.e4 d6 2.La6 Dd7 3.Lxb7 Db5 4.Ld5 La6 5.Dg4 **5.– Lc8?? 6.Kd1?? Df1# (5.– Df1#!!; 6.Dxc8#!!)**; E032: 1.Sf3 e6 2.Sg5 Ld6 3.Sxe6 Sh6 4.h3 Tf8 5.f3 **5.– Le7?? 6.g4?? Lh4# (5.– Lg3#!!; 6.Sxg7#!!)**. Zu beachten ist, dass nur Schläge in der Partie, nicht die in den alternativen Mattzügen (5.– Df1#!! und 6.Dxc8#!! bzw. 5.– Lg3#!! und 6.Sxg7#) gezählt werden.



E032 [6 + 1] (16+15)



E042 [6 + 5] (14+14)



E025 [$6\frac{1}{2} + 4$] (16+16)

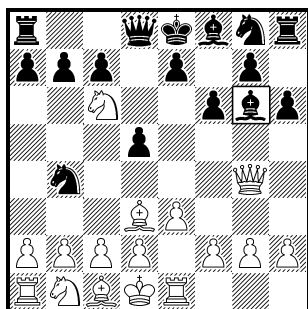
Georg Braun benötigt in seiner **E042** ebenfalls nur 6 Züge, aber 5 Schläge; das bringt ihm den **fünften Preis** ein (30€). Das Team **Norbert Geissler & Dieter Werner** braucht in der **E025** $6\frac{1}{2}$ Züge und

4 Schläge, was mit einer **ehrenden Erwähnung** honoriert wird. E042: 1.c4 d5 2.cxd5 Lh3 3.Dc2 Dxd5 4.Dxc7 Dxdg2 5.Dc2 5.– Lc8?? 6.Kd1?? Dxf1# (5.– Dxf1#!, 6.Dxc8#!); E025: 1.e4 e5 2.Sc3 Lc5 3.Dh5 Dh4 4.Sge2 Ke7 5.Sf4 Kf6 6.Dd1?? Dg5?? 7.Sc5# (6.Sc5#!, 6.– Dxf2#!).

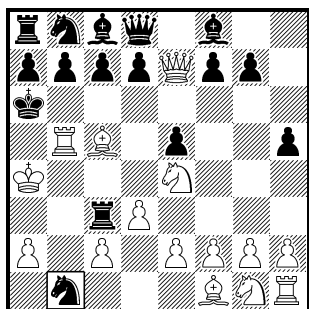
4: Nachstehende **Tabelle** nennt alle Teilnehmer (Platz 1-10), die bis zum Einsendeschluss mindestens eine korrekte Einsendung geschafft haben und in den ersten 6 Spalten die bei Platz 1-6 oben schon angegebenen wesentlichsten Daten. **Spalte 7** (Wettbewerb) gibt die Gesamtzahl der Einsendungen für den Wettbewerb (korrekte und inkorrekte) des jeweiligen Teilnehmers an; !! bedeutet, dass all diese Einsendungen korrekt sind. Die verbleibenden beiden Spalten sind für den eigentlichen Wettbewerb ohne Belang. Auf sie wird später im Anhang eingegangen. (* markiert Änderungen zur vorigen Version.)

Einsendungen			Beste Einsendung			Anzahl Einsendungen		
Platz	Preis	Teilnehmer	Züge	Schläge	Nr.	Wettbewerb	Kunst	Jugend
1-2	85€	Ralf Krätschmer	5½	0	E016	4		1 !!
1-2	85€	Christoph Fieberg	5½	0	E024	4	1 !!	
3-4	50€	Michael Schreckenbach	6	1	E018	2 !!		1 !!
3-4	50€	Bruno Stucker	6	1	E032	3	8 !!	
5	30€	Georg Braun	6	5	E042	3 !!	3 !!	1 !!
6	EE	Norbert Geissler Dieter Werner	6½	4	E025	1 !!		
7		Wilfried Neef	9½	1	E014	1 !!		
8		Arnold Beine	16½	3*	E051*	2* !!		2 !!
9		Eberhard Klein	21½	2	E022	4		
10		Stephan Dietrich	27½	8	E003	5		
– (zu spät)		Andreas Niebler	6	0	E049	1 !!	1 !!	1 !!
Inkorrekte Einsendungen ohne korrekte des gleichen Teilnehmers						8		
Summe						38*	13	6

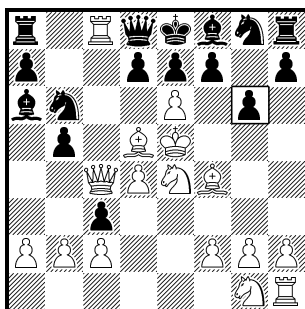
5: Neben den sechs ausgezeichneten schafften laut Tabelle noch 4 **weitere** Teilnehmer solche **korrekten Einsendungen**. E014: 9.Le2?? Dd7?? 10.Dxg6# (9.Lxg6#!, 9.– Lxc2#!); E051: 16.Tb4?? Txc5?? 17.Sxc5# (16.Ta5#, 16.– Ta3#); E022: 21.exd7+?? Kxd7?? 22.Dc6# (21.exf7#, 21.– Sxd7#); E003: 27.Tf7?? Txd6?? 28.Sxg6# (27.Txd6#!, 27.– Te8#!).



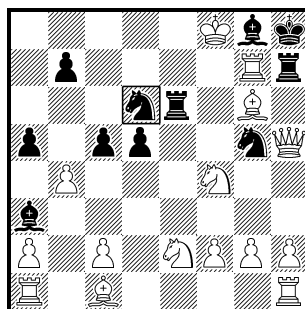
E014 [9½ + 1]



E051 [16½ + 3]



E022 [21½ + 2]



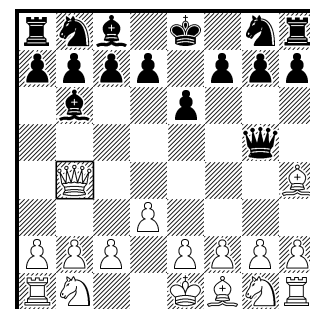
E003 [27½ + 8]

FAZIT: ● Die Qualität der Einsendungen ist großteils hervorragend; nur zwei Einzelteilnehmer und ein Team schaffen keine korrekte Aufgabe; mehr als die Hälfte der Teilnehmer mit korrekten Aufgaben kommt mit 6 Zügen aus. ● Ohne die Möglichkeit einer Computer-Prüfung einfacher Hilfsmattaufgaben erweist sich eine zuverlässige Korrektheitsprüfung als überraschend fehlerträchtig, was reine Partyspieler klar benachteiligt. ● Mehrere Teilnehmer stellen interessante Zusatzbetrachtungen künstlerischer oder wissenschaftlicher Art an. ● Wie üblich ist das Fehlen jugendlicher Teilnehmer zu beklagen; an einen „Jugendlichen im Geiste“, wie sich Georg Braun bezeichnet, kann der Preis leider nicht vergeben werden.

Top 10 Preisträger	Anzahl			Preisgeld		Teilnahme	
	Teilnahmen	Preise	Siege	Summe	Platz	zuerst	zuletzt
Ralf Krätschmer	13	9	2	555€	1	2012	2025
Andreas Niebler	8	5	4	407,50€	2	2014	2023
Martin Hintz	5	4	3	335€	3	2016	2020
Ronald Schäfer	7	6	1	317,50€	4	2012	2018
Michael Schreckenbach	7	6	0	297,50€*	5	2014*	2025
Andrey Frolkin	5	3	2	187,50€	6	2016	2019
Christoph Fieberg	2	2	2	127,50€*	7	2018	2025
Bruno Stucker	3	2	0	125€	8	2023	2025
Georg Braun	2	2	0	110€	9	2020	2025
Stephan Dietrich	7	3	0	100€	10	2012	2025

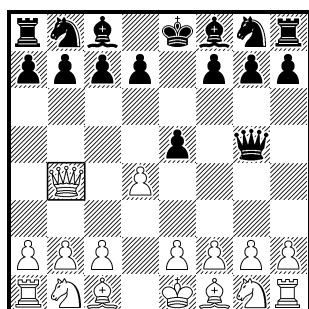
Gewertet werden alle Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs und solche mit mindestens 5 Teilnahmen. (* markiert Änderungen zur vorigen Version.)

ANHANG: ● Die **Spalte Jugend** der Tabelle „Einsendungen“ gibt an, wer der sämtlich erwachsenen Teilnehmer außer Konkurrenz Beiträge zum Jugend-Wettbewerb geleistet hat. Anhang **A1** zeigt alle sechs Einsendungen. ● Die **Spalte Kunst** der Tabelle bezieht sich auf Aufgaben, welche für den Wettbewerb irrelevant sind, weil zuvor eine mindestens gleichwertige des selben Teilnehmers vorhanden war. Die meisten dieser Aufgaben besitzen eine künstlerische Zielsetzung. Anhang **A2** zeigt eine Auswahl. ● Den **Einsendeschluss verpasst** hat leider Andreas Niebler mit seiner nebenstehenden **E049**; die 6 Züge ohne Schlag hätten für den dritten Platz gereicht. E049: 1.d3 e6 2.Lg5 Lc5 3.Lh4 Lb6 4.Dd2 Dg5 5.Db4 5.– **Kd8?? 6.Lg3?? Dc1# (5.– Dc1#!!), 6.Df8#!!)**.

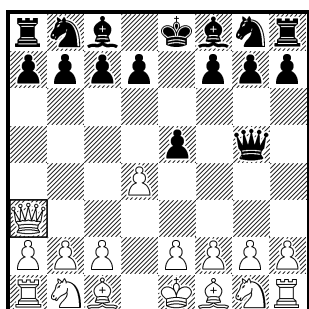


E049 [6 + 0] (16+16)

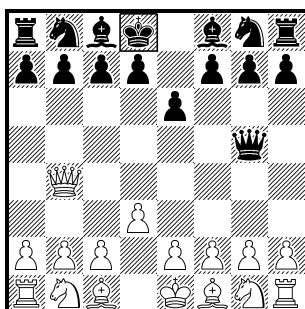
A1: ● Die besten Einsendungen zu **Jugendpreis-Konditionen** schickten **Michael Schreckenbach (J004)**, **Georg Braun (J005)** und **Andreas Niebler (J006)**, gleichwertig mit 4 Zügen und einem Schlag. Es ist nicht sonderlich schwer, nachzuweisen, dass es besser nicht geht. J004: 1.d4 e5 2.Dd2 Dg5 3.Db4 3.– **Kd8?? 4.a4?? Dxc1# (3.– Dxc1#!!), 4.Dxf8#!!)**. J005: 1.d4 e5 2.Dd3 Dg5 3.Da3 3.– **Kd8?? 4.Sf3?? Dxc1# (3.– Dxc1#!!), 4.Dxf8#!!)**. J006: 1.d4 e5 2.Dd3 Dg5 3.Da3 3.– **Kd8?? 4.Dh3?? Dxc1# (3.– Dxc1#!!), 4.Dxf8#!!)**. ● Die drei übrigen Einsendungen, **J001** und **J002** von **Arnold Beine** sowie **J003** von **Ralf Krätschmer** benötigen allesamt $4\frac{1}{2}$ Züge und einen Schlag. J002: 1.d3 e6 2.Dd2 Dg5 3.Db4 Kd8 4.Da3?? Dh6?? 5.Dxf8# (4.Dxf8#!!), 4.– **Dxc1#!!)**. J003: 1.c4 e5 2.Da4 Da5 3.Dc6 Dc3 4.Dc7?? Dc2?? 5.Dxc8# (4.Dxc8#!!), 4.– **Dxc1#!!)**. Interessant ist, dass J001, J003 (und eine vorab von mir gefundene Aufgabe) absolut identisch sind. Zu einem großen Teil liegt das an der Vermeidung von „teuren“ Schlägen, aber zumindest statt 4.Dc7?? Dc2?? wären auch andere Züge möglich. Wahrscheinlich fanden alle drei Autoren das die „schönsten“ Züge. ● Bei J002 hat der Autor offensichtlich einen Halbzug verschenkt, wie ein Vergleich mit J004 zeigt. 3.– Kd8 ist bereits ein erbärmlicher Zug, also geht kürzer 1.d3 e6 2.Dd2 Dg5 3.Db4 3.– **Kd8?? 4.Da3?? Dxc1# (3.– Dxc1#, 4.Dxf8#)**.



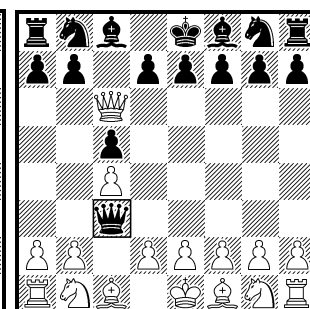
J004 [4+1]



(16+16) **J005=J006** [4+1]



J002 [$4\frac{1}{2} + 1$]

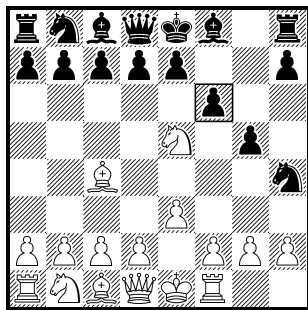


(16+16) **J001=J003** [$4\frac{1}{2} + 1$]

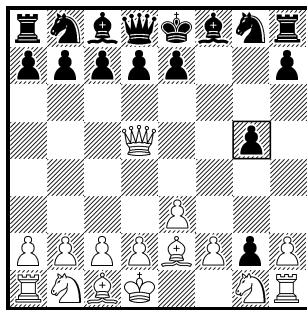
A2: ● Auch direkt in eine Wettbewerbsaufgabe kann man künstlerische und wissenschaftliche Elemente integrieren. **Michael Schreckenbach** demonstriert das in seiner **E018** (siehe Abschnitt 3). Die Diagrammstellung (Start des Finales) ist nämlich eine eindeutige Beweispartie; die Stellung kann nur mit der angegebenen Einleitung in $4\frac{1}{2}$ Zügen erspielt werden. ● **Bruno Stucker** experimentiert mit Aufgaben, die einen Halbzug länger sind als seine Bestleistung E032, um besonders schöne oder interessante Zugfolgen und Stellungen zu erhalten. Zu seiner Lieblingsaufgabe **E036** meint er: „ $2\times \text{♙}$ -Matt. Feinsinniger Versteckzug 6.– Sf5??, alle anderen Züge verhindern 7.Lh5#“. Mir gefällt seine **E033** besser. E036: 1.e3 Sh6! 2.Lc4 Sf5 3.Sf3 Sh4 4.Se5 g5 5.Tf1 f6 6.Le2?? Sf5?? 7.Lh5# (6.Lf7#!!), 6.– Sxg2#!!). E033: 1.e3 f5 2.Df3 f4 3.Dd5 f3 4.Le2 fxg2 5.Kd1 g5 6.Lf1?? g4?? 7.Dh5# (6.Lh5#!!), 6.–gxf1D#!!).

● **Georg Braun** scheint sich ein Thema vorzugeben und dies dann möglichst sparsam zu realisieren. Sein Favorit ist wohl **E043**, aber auch **E044** mit der krönenden eindeutigen Auswahl des zweiten erbärmlichen Zuges 9.– Dg5?? aus 11 Damenzügen ist grandios. E043: 1.g4 e6 2.a4 Ke7 3.a5 Kd6 4.Ta4 Ke5 5.Td4 Le7 6.Sc3 Lf6 7.f3?? d6?? 8.Te4# (7.Sf3#!!), 7.– Lh4#!!). E044: 1.d4 e5 2.Dd2 exd4 3.Dh6 Sc6 4.Lg5 De7 5.Sc3 g6 6.Sd1 Kd8 7.c3 f5 8.f3 Se5 9.Ld2?? Dg5?? 10.Dxf8# (9.Dxf8#, 9.– Sd3#).

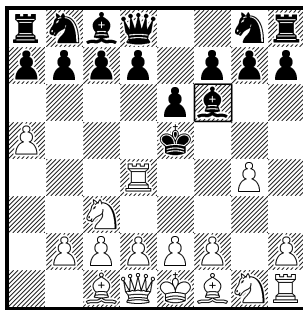
● Bei **Christoph Fieberg** dominiert die Wissenschaft: Er stellt sich die Frage, wie schnell drei erbärmliche Züge in Folge möglich sind. Durch die geforderte Eindeutigkeit des gesamten Finales – jetzt also insgesamt 7 Halbzüge – ist dies logisch und technisch recht anspruchsvoll. Eine Antwort gibt seine **E020**. E020: 1.e4 e5 2.b4 Ke7 3.De2 Ke8 4.Db5 Ke7 5.Da5 Ke8 6.a4 Ke7 7.Lb2 Ke8 8.Ld4 Ke7 9.Lc4 Ke8 10.Lb3 Ke7 11.Sc3 Ke8 12.Ke2 Ke7 13.Kd3 De8 14.Kc4 Ke6 15.Kb5+?? Kd6?? 16.Lc4?? c6# (15.Dxe5#!!), 15.– d5#!!), 16.Lc5#!!).



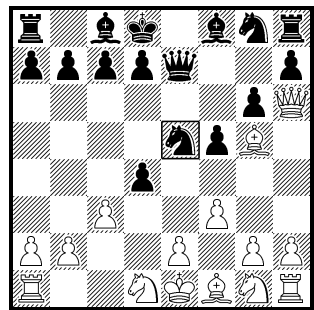
E036 [$6\frac{1}{2} + 0$]



(16+16) **E033** [$6\frac{1}{2} + 1$]

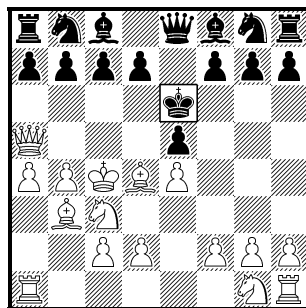


(15+16) **E043** [$7\frac{1}{2} + 0$]



(16+16) **E044** [$9\frac{1}{2} + 2$]

(15+16)



E020 [16 + 0] (16+16)